

Foto: Helge Harder / imz

Die Beschäftigten bei Sihi in Tönning wie Björn Friedrichs (links) und Sönke Wiese haben erreicht, was die IG Metall auch in der Fläche durchsetzen will: Verbesserungen für Auszubildende und Leiharbeiter. Darüber hinaus gilt bei ihnen eine Beschäftigungssicherung bis 2016.

++ gute beispiele aus betrieben

In Betrieb und Fläche

SIHI TÖNNING / MEYER WERFT

Bei Sihi in Tönning und der Meyer Werft in Papenburg haben Betriebsräte und IG Metall viel für die Beschäftigten erreicht. In Zusatztarifverträgen sind die Jobs bis 2016 gesichert. Außerdem wurden Verbesserungen für Auszubildende und Leiharbeiter festgeschrieben. Die Beispiele sind Ansporn für die Tarifrunde 2012.

Die 50 Beschäftigten bei Sihi in Tönning haben ein dickes Paket geschnürt. Darin enthalten sind Regelungen zur Altersteilzeit, zu Arbeitszeiten, die Beschäftigungssicherung bis Ende 2016, Verbesserungen der Arbeitsabläufe sowie die gleiche Bezahlung von Leiharbeitern. Außerdem sichert das Unternehmen zu, jedes Jahr zwei neue Auszubildende einzustellen. Nach neun Jahren ohne Ausbildung sorgt Sihi jetzt wieder selbst für künftige Fachkräfte. Auch Investionen von rund einer Million Euro sind für die nächsten Jahre am Standort vereinbart worden.

Die Beschäftigten wollten ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht nur auf Notlagen reagieren. Gemeinsam mit der IG Metall entwickelten sie in wochenlanger Fleißarbeit ein Zukunftskonzept mit dem Titel »Arbeiten, wo wir leben«. Daraus wurden der Zusatztarifvertrag und die ergänzenden Betriebsvereinbarungen.

TARIF 2012 Wir haben's verdient

Unbefristete Übernahme. Auch bei der Meyer Werft in Papenburg sind die Arbeitsplätze bis zum Sommer 2016 sicher. So steht es in dem Zukunftstarifvertrag, auf den sich IG Metall und Unternehmen kurz vor Weihnachten einigten (Siehe auch Seite 10/11). Außerdem werden 100 neue Mitarbeiter eingestellt und die Auszubildenden nach bestandener Prüfung unbefristet übernommen. Zu dem Zukunftstarifvertrag gehört auch eine verbesserte Altersteilzeitregelung für Beschäftigte, die das 57. Lebensjahr vollendet haben. Danach kann nicht nur ein kleiner Teil der Belegschaft die Altersteilzeit nutzen, sondern jeder Mitarbeiter, der möchte und das Alter erreicht hat. Auch beim Einsatz von Leiharbeitern und Werkverträgen konnte ein Erfolg erzielt werden: Der Betriebsrat hat ein erweitertes Mitbestimmungsrecht.

Beispiele helfen. Die unbefristete Übernahme der Auszubildenden sowie mehr Mitsprache bei Leiharbeit und Werkverträgen will die IG Metall auch im Tarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie regeln. Bezirksleiter Meinhard Geiken sagt: »Die Beispiele helfen uns in der Tarifrunde. Sie zeigen, dass viele Betriebe offen sind für unseren Forderungen.« ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

MACH MIT

Regionalkonferenz in Mecklenburg-Vorpommern

Über die Forderungen für die Tarifrunde diskutieren wir am Donnerstag, 16.2., ab 17 Uhr, im OSPA-Zentrum, Rostock, Am Vögenteich 23.

Mehr zur Tarifrunde im Internet:
www.igmetall-kueste.de

Weitere Betriebe mit Tarif

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Erfolgreiches Engagement der Beschäftigten: Bei Alstom in Ludwigslust und Schmitz-Cargobull in Toddin gelten künftig Tarifverträge.

Die Beschäftigten des Kühltransporterherstellers Schmitz Cargobull in Toddin waren sich einig: Sie wollten nicht länger schlechter gestellt werden als ihre Kollegen an den anderen Standorten, wo seit jeher Tarifverträge gelten. Mit Unterstützung der IG Metall zogen sie in die Verhandlungen und erreichten einen Tarifvertrag, der eine Angleichung der Löhne auf 86 Prozent des Flächentarifvertrags sichert.

Im Januar gab es für die 110 Beschäftigten eine Lohnerhöhung von 2,7 Prozent und zuvor eine Einmalzahlung von 400 Euro. In den weiteren Verhandlungen geht es um Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie die tariflich zustehenden Urlaubstage.

Fünf Prozent mehr. Auch bei Alstom in Ludwigslust ist die Abkoppelung von den Flächentarifverträgen gestoppt: Nach dem Tarifabschluss stiegen im September die Löhne um fünf Prozent. Außerdem zahlte die Firma den 230 Beschäftigten im November einmalig 300 Euro. Damit ist der Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie zu gut 80 Prozent erreicht. Die Beschäftigten profitieren auch in vollem Umfang von künftigen Lohnerhöhungen, die in der Fläche vereinbart werden.

Die IG Metall setzt sich gemeinsam mit Landesregierung und Arbeitgebern für eine Stärkung der Tarifbindung in Mecklenburg-Vorpommern ein. ■

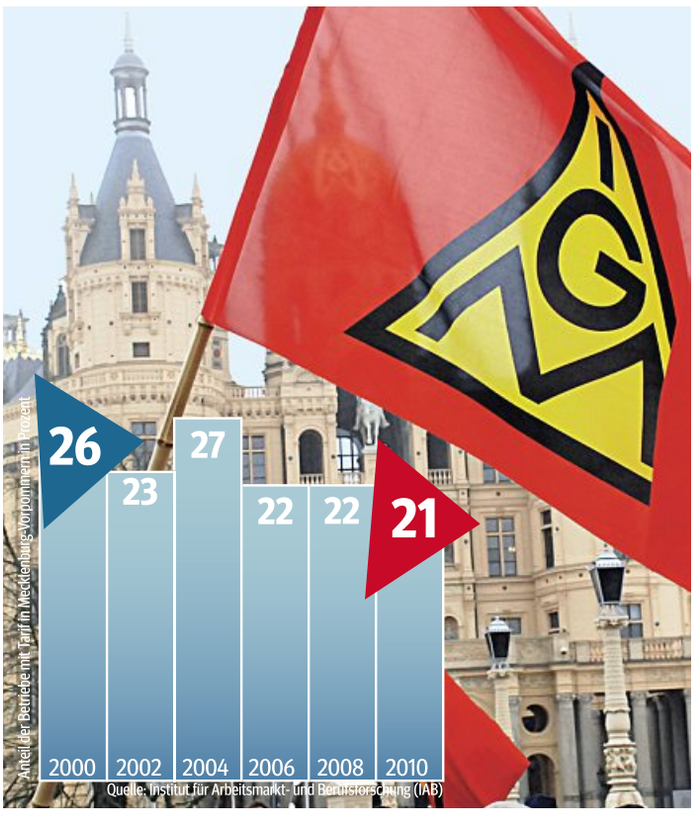


Foto: Ralph Kleinitz, Grafik: Peter Bisping

Den Rückgang der Tarifbindung stoppen: Das ist Ziel der IG Metall in Mecklenburg-Vorpommern.

Neue Kollegen für Leiharbeit und Studierendenarbeit

Die IG Metall setzt sich verstärkt für Studierende ein. In Bremen und Hamburg ist das künftig Aufgabe von Dominique Weber, 24, der im Januar das Projekt zum Aufbau der Studierendenarbeit im Bezirk übernommen hat. Dominique studierte an der Universität Hamburg Politikwissenschaft und Personalpolitik. Das Projekt Leiharbeit im Bezirk hat Jan Otto übernommen. Der 31-Jährige ist Nachfolger von Michael Schmidt, der im Mai zum Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Flensburg gewählt worden war. Jan war vorher Sekretär bei der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG). ■



Foto: Ralph Kleinitz

Neu im Bezirk: Dominique Weber (links) und Jan Otto.

Die Kontaktdaten gibt es hier:
www.igmetall-kueste.de

IN KÜRZE



Foto: fmz

Aktion für die unbefristete Übernahme in Nordenham

Unterschriften für die unbefristete Übernahme

Mit ihrer Unterschrift auf einer gelben Riesenkarte fordern die Beschäftigten die unbefristete Übernahme der Auszubildenden. Bei Premium Aerotec in Nordenham und im Mercedes-Werk in Bremen gab es schon solche Aktionen zum Start der Tarifrunde. In vielen anderen Betrieben laufen die Planungen.

Aktive aus Windbranche treffen sich in Berlin

Die Vertrauensleute von Repower und Powerblades treffen sich vom 3. bis 5. Februar zu ihrer zweiten Konferenz. In der IG Metall-Bildungsstätte Berlin-Pichelssee geht es an dem Wochenende um die weitere Planung für die Tarifbewegung.



Weitere Informationen:
www.windpower-aktiv.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040–28 00 90 45,
Fax: 040–28 00 90 55,
E-Mail: **bezirk.kueste@igmetall.de**

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Mitte

9. Februar, 17 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall, DGB-Haus, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Cegelec Deutschland, Allgeier IT Solutions, Huss Park Attractions, KSB Services, Bosch Sicherheitssysteme, Kocks Manufacturing, Vodafone D2, TTS Marine, DeTeWe Communication, Rifox-Hans Richter, WISAG Elektrotechnik, IBM Deutschland, IBM Deutschland Mittelstand, Datagroup Bremen, Schindler Aufzüge und Fahrtreppen, Brucker Daltonik, Hewlett Packard, IG Metall Verwaltungsstelle Bremen, Oelkers, Adler Solar Services, The Imaging Source Europe, Kohlmeyer Fassadenbau.

Wahlbezirk Nord

7. Februar, 17 Uhr, Bürgerhaus Vegesack, Kirchheide 49, 28757 Bremen

Häusler Haustechnik, AMBAU Stahl- und Anlagenbau, Spinnbau, Werner Rathmann Maschinenbau, swb Services, Präwest Präzisionswerkstätten, KUKA Systems, Lürssen Logistics, Ritag Armaturen, Sulzer Friction Systems, Macor Marine, CWS.boco Welker, Geo Gleistein & Sohn, BWK Chemiefaser, Kleine Wolke Textil, Project Support Vehicles, Weingarten Maschinenbau, Hoefs Maschinenbau, R & O Metallverarbeitung, Bremer Werk für Montagesysteme, Faurecia Emissions Control, Kastens & Knauer, Nabertherm, Rettig Germany.

Wahlbezirk Süd

16. Februar, 17 Uhr, DGB-Haus, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Thermo Fisher Scientific,Vacutec, Schneider Electric Energy, HDD Technologies, BESI Marine Systems, Otis, Tandler Zahnrad- und Getriebefabrik, Avaya Tenovis, Ilsemann Heino Verpackungsmaschinen, O& K Handel, Sandersfeld, EADS Deutschland, Carl Gluud, BSH Bosch & Siemens Haugeräte).

ORGANISATIONSWAHLEN 2012–2015

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Verwaltungsstelle und wählt den Ortsvorstand. Sie tagt viermal im Jahr und fasst grundsätzliche Beschlüsse über die Arbeit der IG Metall vor Ort. Für die Verwaltungsstelle Bremen sind **130** Delegierte zu wählen.

Alle Mitglieder aus Betrieben, in denen keine betrieblichen Wahlen stattfinden, laden wir ein zu den nebenstehenden Mitgliederversammlungen. Mitglieder aus Betrieben, in denen keine betriebliche Wahl stattfindet und die in der Liste nicht aufgeführt sind, nehmen an der Wahlversammlung der Region teil, in der sie ihren Wohnsitz haben. Jedes Mitglied kann nur an einer Wahlversammlung teilnehmen.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist.
Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Tagesordnung

- Bericht über die Verwaltungsstelle
- Wahl des/der Delegierten
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Reinken
Erster Bevollmächtigter

Volker Stahmann
Zweiter Bevollmächtigter



Wahlbezirk West

8. Februar, 17 Uhr, Sitzungszimmer IG Metall, DGB-Haus, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Dreiha, KW Wertstoffaufbereitung, STD, FEAG, Senning Verpackungsmaschinen, Feuerverzinkung, Saacke, Hegemann D. Coil-Carrier, ArcelorMittal Tailored Blank, Finnforest Deutschland, Bremer Holzwerke.

Wahlbezirk Ost

21. Februar, 17 Uhr, Bürgerhaus Hemelingen e.V., Godehardstraße 4, 28309 Bremen

Aqua Signal, Atlas Hydrographic, Wilkens & Söhne, aqua Signal Teterow, EUROATLAS, Still, Schedl Automotive System, T-Systems Enterprice Services, Johnson Controls Headliner, Heinrich Schäding, WISAG Produktionsservice, Interseroh Jade-Stahl, MBtech Group, Siemens Enterprise, PERSPEKTIV/AgS, Intier Automotive Näher, Atos IS Bremen, C. Pollmann Pumpenbau, Scaraboo, Voith Industrial Services, Magna CTS.

Wahlbezirk Verden/Achim

16. Februar, 18 Uhr, KASCH-Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstraße 2, 28832 Achim

VEMAG Maschinenbau, Zeppelin Baumaschinen, Schleuter Maschinenfabrik, Focke, Zeppelin Power Systems, Norddeutsche Edelstahlverarbeitung, Wohlenberg Buchbindersysteme, Doyma, Jungheinrich, Heckmann Maschinenbau, Wespig Textil Logistik, DKS Dräxlmaier, Block Transformatoren Elektron.

Wahlbezirk Rotenburg

28. Februar, 18.30 Uhr, im Gasthaus zu den Wasserdörfern, In den Wöhren 1, 27386 Hemsbünde

DURA Automotive Systems, Adolf Müller

Wahlbezirk Handwerk

9. Februar, 18.30 Uhr, »Kleiner Saal« 5. Stock, DGB-Haus, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Alle in der Region Bremen Stadt ansässigen Handwerksbetriebe – ohne Bremen-Nord

Erwerbslose Bremen-Stadt

15. Februar, 10 Uhr, Sitzungszimmer I, DGB-Haus, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Erwerbslose Bremen-Nord

28. Februar, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Vegesack, Kirchheide 49, 28757 Bremen

Senioren Bremen-Nord und Osterholz-Scharmbeck

8. Februar, 10 Uhr, Arbeitnehmerkammer Bremen-Nord, Lindenstraße 8, 28755 Bremen

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Wende dich bitte an das Team der Verwaltungsstelle, Tel.: 04 21–33 55 9-0.

Die IG Metall ist offizieller Partnerbetrieb

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22–28
28195 Bremen
Telefon 04 21–33 55 9-0
Fax 04 21–32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich), Volker Stahmann

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.

Rentenberatung
Mittwoch, 8. und 22. Februar, von 15.30 bis 17.30 Uhr
Bitte unbedingt mit der Verwaltungsstelle Termin vereinbaren.

AK Betriebsräte
Dienstag, 14. Februar 2012, um 17 Uhr in der Verwaltungsstelle.

Mitgliederversammlung Jugend
Montag, 6. Februar 2012, 16 Uhr im Konferenzraum der IG Metall.

Mitgliederversammlung Frauen
Samstag,18. Februar, 10 Uhr im Konferenzraum der IG Metall.
Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle Emden anmelden unter:
04921 – 96 05 0.

Radio Ostfriesland
»Nees van d´ IG Metall«
Nächster Sendetermin:
22. Februar
Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr,
auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Bilanz bei Sitech

ES WURDE VIEL ERREICHT

Die Übernahme von Kollegen und Sonderzahlungen sind schöne Erfolge.

Im Juli 2010 veröffentlichte Metall ein Interview mit dem damals neugewählten Betriebsrat der Firma Sitech Sitztechnik GmbH. Nach nunmehr zwei Jahren Amtszeit ziehen wir eine positive Bilanz über die geleistete Arbeit des IG Metall-Betriebsrates vor Ort.

Es gibt viele positive Dinge zu berichten, so etwa die Übernahme von insgesamt 92 Kollegen der AutoVision in einen Festvertrag bei der Sitech. Außerdem gab es in 2011 zwei Sonderzahlungen von je 750 Euro und eine von 500 Euro sowie insgesamt drei Tage Sonderurlaub. Und nicht zu vergessen die vielen täglichen Einzelmaßnahmen wie Abrechnungen prüfen, Probleme bei Abmahnungen, Ein- und Umgruppierungen, Festlegung des Werkerbedarfs und vieles mehr. Als nächstes stehen die Tarifrunde und die Vertrauensleutewahl an, über die die Kollegen in den nächsten Wochen auf Mitgliederversammlungen genau informiert werden. ■

Einladung zur Mitgliederversammlung

Klein- und Mittelbetriebe

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,
wir laden ein zur Mitgliederversammlung aus den Klein- und Mittelbetrieben zur Nachwahl von zwei Delegierten für die zukünftige Delegiertenversammlung, die das Parlament der Verwaltungsstelle bildet.
Sie ist am:
Dienstag, 14. Februar 2012, um 17 Uhr in der Verwaltungsstelle der IG Metall Emden.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Wahlkommisson
3. Wahl der zwei Delegierten zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Wilfried Alberts 1. Bevollmächtigter
Herta Everwien 2. Bevollmächtigte
(Besser, Cassens-Nautilus, K.Siemens, EAG, Deutsche BKK, PDL; Funa+GSS, IGM, Zimmer, J. Dietrich und Einzelzahler)

IG Metall vor Ort

Die IG Metall-Wohnbereiche der Verwaltungsstelle Emden waren im Jahr 2011 bei fast allen Events in der Region sichtbar vertreten. So war auch der Wohnbereich Nörderland sehr aktiv. Auf Gewerbeschauen oder Sportfesten von Vereinen waren sie stets präsent und haben die IG Metall sichtbar gemacht, sagt der Wohnbereichsvorsitzende Stephan Behnke. Mit dem IG Metall-Glücksrad wurden alle Besucher aufgefordert, mit einer kleinen Spende ihr Glück zu versuchen. So konnte der Wohnbereich in enger Zusammenarbeit mit der Infomobil- und Aktionsgruppe der Senioren zwei Schecks (siehe Foto) überreichen. 1000 Euro bekam die Kinderabteilung der Ubbo-Emmius Klinik Norden und 260 Euro der Mühlenverein in Berumerfehn. Stephan Behnke bedankt sich sehr herzlich bei allen, die daran mitgewirkt haben. ■

Wohnbereich Krummhörn:
Kinderkarneval am Sonntag, 19. Februar 2012 des TuS Pewsum.



Vor Ort aktiv: Spenden überreicht

ZUM VORMERKEN

Am **17. März** ist unsere erste Delegiertenversammlung der neuen Wahlperiode 2012 bis 2015 in Pewsum im Kolossal. Die Delegierten wurden zuvor auf Mitgliederversammlungen gewählt. Auf der Delegiertenversammlung wird der neue Ortsvorstand gewählt, der die Politik der Verwaltungsstelle Emden für die nächsten vier Jahre lenkt. Weiter werden die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt. Alle gewählten Delegierten erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung zugesandt.

VERTRAUENSLEUTE WERDEN GEWÄHLT

In der Zeit vom 1. März bis zum 31. Mai 2012 werden in den Betrieben die Vertrauensleute der IG Metall Emden gewählt. Erste Vorbereitungen laufen schon. Wir rufen alle Kolleginnen und Kollegen dazu auf, sich aktiv zu beteiligen. Material und Hilfe könnt ihr wie immer in unserer Verwaltungsstelle anfordern. Bitte wendet euch vertrauensvoll an die Kollegen Frank Grabbert oder Myriam Kagischke.

Total Wind verlässt Flensburg, oder ?

NÄCHSTE RUNDE VOR GERICHT

Total Wind löst Flensburger Standort auf! Oder doch nicht? Mehrere Kündigungsklagen gegen angebliche Standortschließung wurden eingereicht.

Im Sommer schlug sich der frisch gewählte Betriebsrat bei Total Wind gleich mit Änderungskündigungen und neuen Arbeitsverträgen herum. Angeblicher Grund für die Aktion der Geschäftsführung: die Firma stecke in wirtschaftlichen Schwierigkeiten; Aufträge für Wartung und Reparatur von Windenergieanlagen gingen zurück. Die erfahrenen Monteure vermuteten andere Gründe dahinter, schließlich können sie sich vor Aufträgen kaum retten. Das dänische Unternehmen Total Wind wollte einfach die Kosten drücken. Als die Kollegen ihre Unterschrift unter die Verträge, die verminderte Wegezeitenerstattungen und Kürzungen bei den Zulagen vorsahen, verweigerten, sah der Geschäftsführer rot, schloss kurzerhand den Standort und kündigte den 21 Beschäftigten. »Da will sich der Betrieb wohl seiner deutschen Mitarbeiter entledigen«, mutmaßt Ulf Thomsen, IG Metall-Handwerkssekretär. Aufträge gibt es in der Boombranche mehr als genug, die bei Total Wind nun wohl vorwiegend polnische und spanische Monteure erledigen sollen.



Hinter Mülltonnen verborgen: Niederlassung von Total Wind in Flensburg.

Solidarität. »Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen«, sagt Thomsen. Der Geschäftsführer müsse das deutsche Arbeitsrecht akzeptieren, das dem europaweit tätige Betrieb bislang egal war. So wurden unter anderem die Kündigungsfristen missachtet. Zusammen mit dem DGB-Rechtsschutz wurden die ersten Klagen gegen die angebliche Betriebsschließung eingereicht. Total Wind wird nämlich weitermachen. Belege dafür gibt es genug: So wurde nicht allen Kollegen gekündigt. Thomsen: »Das ist alles eine riesengroße Sauerei.« ■



Die schöne neue Welt der sauberen Windenergie bekommt Schlagseite.

STANDARDS FÜR DIE WINDBRANCHE

WIR MÜSSEN JETZT HANDELN

Nicht erst seit der Energiewende der Bundesregierung boomt die Wind-Branche. Doch die Beschäftigungsstandards halten nicht immer Schritt mit dem Wachstum der Windfirmen. Trotz Fachkräftemangel herrschen bei TOTAL WIND Wildwest-Methoden: Arbeitsverträge werden missachtet, Zulagen willkürlich gestrichen und die Mitbestimmung ignoriert. Der Arbeitgeber führt sich wie ein Gutsherr auf, weil bislang noch zu wenige Kollegen IG Metall-Mitglied sind. Dabei würde der Arbeitgeber von klaren Regeln profitieren. Dazu muss die Geschäftsführung aber erst an den Verhandlungstisch. Die IG Metall ist bereit. Wenn aber die Wildwestmethoden weiter Bestand haben, treffen wir uns eben vorm Arbeitsgericht. Und die Chancen für individuelle Klagen stehen gut. Das wird nicht nur TOTAL WIND schnell begreifen (müssen), sondern die gesamte Branche.



IG Metall-Bevollmächtigter Michael Schmidt.

TERMINE



Senioren

■ **8. Februar, 15 Uhr**

Der Seniorenausschuss der IG Metall Flensburg lädt zu einer Mitgliederversammlung ins DGB-Haus, Rote Str. 1 ein. Achtung: Wir wählen die Delegierten der Senioren für die Delegiertenversammlung.

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61–1 44 40 20
Fax 04 61–1 44 40 29
E-Mail: **flensburg@igmetall.de**

Internet:
www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner



Bei Krones ging's los.

Operation Übernahme

Fetziger Auftritt bei Verhandlungsauftakt der Tarifrunde geplant

Neun Quadratmeter sind die Tafeln groß, die IG Metall-Sekretärin Carina Petriuk in Betrieben verteilte. »Jeder, der sich dafür stark macht, dass Jugendliche nach ihrer Ausbildung weiterbeschäftigt werden, kann das mit seiner Unterschrift zeigen«, sagte Petriuk zu Beginn der Aktion. Die Tafeln sollen bei den Tarifverhandlungen die breite Unterstützung für die Forderungen der IG Metall deutlich machen. »Die Verhandlungsführer von Nordmetall sollen sehen, dass alle dafür sind, den jungen Menschen im Betrieb eine Chance zu geben«, sagte Petriuk zum Auftakt der Aktion in Flensburg. ■

Hamburger Werften

Blohm + Voss verkauft

Welche Folgen hat das für die Arbeitsplätze?

Die Entscheidung ist gefallen. Der größte Teil von Blohm + Voss wird an den britischen Finanzinvestor STAR Capital Partners verkauft. Betroffen sind B+V Repair, B+V Industries, B+V Shipyards. Einzig B+V Naval verbleibt beim bisherigen Eigner ThyssenKrupp Marine Systems (TKMS).

TKMS hat lange nach einem Käufer gesucht. Bereits 2009 wurde der Verkaufsprozess eingeleitet. Nachdem die Verhandlungen mit Abu Dhabi Mar gescheitert waren, entschied sich der Konzern für STAR Capital Partners.

»Der neue Inhaber hat sich verpflichtet, die Arbeit der Blohm + Voss-Betriebe fortzuführen wie bisher und die vorhandenen Verträge und Vereinbarungen sowie die Tarifbindung beizubehalten«, sagt Manfred Csambal, Betriebsratsvorsitzender von Blohm + Voss Repair. Auch betriebsbedingte Kündigungen wurden im Zusammenhang mit dem Kauf ausgeschlossen. Für die Beschäftigten bedeutet dieser Verkauf eine Perspektive für die Zukunft. ■



Foto: Thorsten Wulff

Insolvenz bei Sietas

»Sietas darf nicht sterben, wir hoffen auf eine Zukunft!«

Nach schwierigen Jahren mit fehlenden Schiffsbestellungen, Stornierungen von Aufträgen und der Bankenkrise hat die Geschäftsführung der Werft im November einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Durch die derzeitige Situation bei der Sietas-Werft und die weitere Entwicklung können Auswirkungen auf die Tochterbetriebe Norderwerft und Neuenfelder Maschinenfabrik nicht ausgeschlossen werden.

Voraussichtlich werden zwei Schiffe aus dem bestehenden Auftragsbestand trotz laufendem Insolvenzverfahren weitergebaut. Verhandlungen über weitere Aufträge werden geführt. Das würde Beschäftigung bis August bedeuten. Was danach passiert, ist ungewiss. »Insolvenzverwalter, Unternehmen und Senat müssen alles dafür tun, um die Zukunft der Werft und damit die Arbeitsplätze zu sichern«, erklärte Eckard Scholz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Region Hamburg. »Sietas hat das Know-how für eine Neuausrichtung auf den Spezialschiffbau. Jetzt kommt es darauf an, dass die Banken mitziehen und das Unternehmen Zeit bekommt, weitere Aufträge einzuwerben.«

Peter Bökler, Betriebsratsvorsitzender der Sietas-Werft, betonte: »Es geht um die Zukunft der Werft und vor allem um das Schicksal der Kolleginnen und Kollegen. Wir sind mit Leib und Seele Schiffbauer. Wir werden weiter für unsere Werft und unsere Arbeitsplätze kämpfen.« ■


Foto: Thorsten Wulff

Beschäftigte der Sietas-Werft

Lust auf Gewerkschaftsarbeit?

Die Vielfalt macht´s!

Studium und Gewerkschaft – wie passt das denn zusammen? Gut, finden die Mitglieder des neu gegründeten Arbeitskreises für Studierende in der IG Metall Region Hamburg. »Viele von uns müssen einfach nebenbei arbeiten, um sich ihr Leben finanzieren zu können«, sagt Felix Hartmann, Vorsitzender des Arbeitskreises. »Und gute Lebens- und Lernbedingungen sind Gewerkschaftsthemen, die auch uns etwas angehen.«

Die Studierenden treffen sich jeden 2. Mittwoch im Monat im DGB-Jugendraum im Gewerkschaftshaus Hamburg. Sie beschäftigen sich zum Beispiel mit der Hochschulfinanzierung oder dem Kampf gegen Rassimus. »Wir freuen uns, wenn Kommilitoninnen oder Kommilitonen dazukommen und ihre eigenen Themen bei uns einbringen«, meint Felix. »Die Studienrichtung ist dabei egal. Gerade die Vielfalt von verschiedenen Fachbereichen und unterschiedlichen Personen macht uns als Arbeitskreis aus.« ■

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- **Termine**
- **Veranstaltungen**
- **Kulturtipps**
- **Aktuelle Themen**

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

PILOTABSCHLUSS

Tarifvertrag für Dualies

Erstmals hat die IG Metall bei der HDW einen Tarifvertrag für die dual Studierenden auf der Werft abgeschlossen. Die derzeit 28 »Dualies« erhalten die gleiche Vergütung wie die Auszubildenden der Metallindustrie sowie außerdem Zuschüsse zu Ausbildungsmitteln, Bahnticket und Studiengebühren. Nach bestandener Prüfung werden sie von der HDW in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

TERMINE

- **BR-Tagesseminar** »Betriebsvereinbarungen rechtssicher formulieren«: Dienstag, 7. Februar, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 9. Februar, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße
- **Mitgliederversammlung Handwerk:** Donnerstag, 16. Februar, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)
- **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 28. Februar, 14 Uhr, »Legienhof«

JETZT ANMELDEN

- **Betriebsbesuch der Senioren bei Stryker Trauma:** Dienstag, 6. März, 9.45 Uhr, Schönkirchen, Prof. Küntscher-Straße 1-5.

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12-50
E-Mail: **kiel@igmetall.de**

Internet:
www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



Stefan Kaikowski GE Neumünster

»Ein kräftiges Lohnplus, das ist die Erwartung bei uns. Mir persönlich wäre aber ebenso die Übernahme der Azubis und die Gleichstellung der Leiharbeitnehmer wichtig.«



Heike Carlsson Morpho e-Docs

»Wichtig wären Regelungen zur Leiharbeit und eine gute Tariferhöhung. Bei einer Übernahme-Verpflichtung wird es bei uns schwieriger, alle Ausbildungsplätze zu halten.«



Jochen Tombarge Sauer Danfoss

»Unser Betrieb brummt. Klar, dass alle eine deutliche Entgelterhöhung erwarten. Mir persönlich ganz besonders wichtig ist die unbefristete Übernahme der Auszubildenden.«

Geld und noch einiges mehr

M+E-TARIFRUNDE STARTET JETZT

Am 23. Februar beschließen die Tarifkommissionen ihre Forderungen, einen Tag später der IG Metall-Vorstand endgültig die Forderung für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Was erwarten die Beschäftigten in den Betrieben?

Die Lage ist nicht schlecht in der Branche, wenn in einigen Bereichen auch eine Abkühlung spürbar ist. Klar ist deshalb, dass nach dem Bluten in der Krise von Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben eine deutliche Entgelterhöhung erwartet wird.

In dieser Tarifrunde geht es aber um mehr als nur mehr Geld. Zum Gesamtpaket gehören Tarifregelungen zur Leiharbeit und vor allem eine unbefristete Übernahme aller Auszubildenden. Wir fragten Betriebsratsvorsitzende nach den Erwartungen bei ihnen. ■



Ernst-August Kiel HDW Kiel

»Durchsetzen müssen wir als IG Metall das Gesamtpaket mit Leiharbeitsregelungen und Übernahme der Auszubildenden, aber natürlich muss jetzt richtig Geld fließen.«



Torsten Lange Caterpillar

»Wir brauchen einen Abschluss mit Regelungen zur Leiharbeit und Übernahme der Auszubildenden – und beim Geld einen wirklich anständigen Schluck aus der Pulle.«



Norbert Wiedemann, Raytheon

»Man braucht nur tanken zu fahren: über drei D-Mark der Liter. Der Reallohn bleibt zurück. Wir brauchen einen anständigen Schlag oben drauf. Gut fände ich einen Sockelbetrag.«



Burak Güngör JAV Caterpillar

»Für mich steht die Übernahme an erster Stelle. Eine sichere Perspektive führt zu Motivation und guten Leistungen von Azubis. Und für Unternehmen ist das Zukunftssicherung.«

Bleibt von der Kieler Lindenau Werft noch etwas übrig?

370 – 80 – bald nur noch 30 Beschäftigte? Insolvenzverwalter steuert in Richtung Reparaturwerft.

Das neue Jahr begann nicht gut für die 80 Kollegen bei Lindenau. 42 Beschäftigte wurden freigestellt, weil die Arbeitsagentur für sie kein Insolvenzgeld mehr zahlt, und der »Gorch Fock«-Auftrag ging an eine andere Werft.

Insolvenzverwalter Jan H. Wilhelm will Lindenau zu einer Reparaturwerft mit etwa 30 Mitarbeitern machen. »Das sind zu wenig, um ein positives Betriebsergebnis zu erwirtschaften«, sagt Betriebsratsvorsitzender Bruno Ohle.

Skeptisch ist auch die IG Metall. Denn bisher hat der Insolvenzverwalter nicht für ausreichend Aufträge sorgen können. ■



Als Lindenau Ende 2008 in die Insolvenz ging, weil Banken eine Zwischenfinanzierung verweigerten, hatte die Werft 370 Beschäftigte. Auch nach dem Neustart Mitte 2010 mussten die restlichen 90 Kollegen um Bankkredite kämpfen – und um Aufträge. Unser Foto zeigt eine Solidaritätsaktion in der Kieler Woche 2009.

TERMINE

LMGler-Treff
um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:
- 23. Februar
- 28. März
- 26. April

Senioren-Treff
um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:
- 14. Februar
- 13. März
- 17. April

Erwerbslose
Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

Rente
Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler Terminabsprachen unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch Terminabsprache unter 038428-60651

Schwerbehindertenberatung
Angela Bajohr Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508-1822.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck,
Telefon 04 51 – 70 26 00,
Fax 04 51 – 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 038 41 – 70 46 50
Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: **luebeck@igmetall.de**

Internet:
www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Hüttemänner wollen Betriebsrat

NEUES VOM HAFFELD

Das Betriebsklima wird immer schlechter, der Arbeitsschutz lässt zu wünschen übrig, und von dem Einkommen der Hüttemänner kann eine Familie nur schlecht leben.



Die Hüttemänner sind sich einig und nehmen ihr Schicksal selbst in die Hand.

Bei der Firma Hüttemann in Wismar werden von rund 140 Beschäftigten Leimbinder für den Hallenbau hergestellt.

In dem Betrieb gibt es zur Zeit noch keinen Betriebsrat und keinen Tarifvertrag.

Die Beschäftigten wollen ihre Arbeitsbedingungen verbessern. Sie haben sich in der IG Metall organisiert, um gemeinsam und gestärkt die Betriebsratswahlen durchzuführen. »Die Hüttemänner übernehmen die Verantwortung für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Sie wollen nicht nur jammern, sondern sie unternehmen etwas.« Das ist das Fazit von Adi Brachmann über die Info-Veranstaltung in Wismar. ■

Was ist los: Osterhasen zu Weihnachten?

Die Forderung: »Zukunft durch Übernahme – dafür werden wir aktiv«

Unter dem Motto »Hier stimmt was nicht« gingen die Jugendlichen des Ortsjugendausschusses am 17. Dezember unter das Lübecker Volk.

Als niedliche Osterhasen verkleidet, hoppelten Sabrina und Daniel über Lübecks Weihnachtsmärkte. Sie brachten die Weihnachtsmarktbesucher für kurze Zeit ins Grübeln – Osterhasen jetzt?

Die Aufmerksamkeit war ihnen jedoch sicher und so konnten sie die Aktion »Ausbildung ohne Übernahme ist wie Ostereier zum Weihnachtspunsch« unter viel Beachtung und manche Schmunzelei an den »Mann« und die »Frau« bringen. ■



»Osterhasin« Sabrina und »Osterhase« Daniel hoppeln mit dem Ortsjugendausschuss los.

Wismarer Senioren auf Tour

Der Urlaubsplan 2012 für die Wismarer Senioren steht.

Geplant ist vom 4. bis 9. Juni eine Fahrt ins schöne Sauerland. Diese faszinierende Berglandschaft liegt zwischen Kassel, Paderborn und Wuppertal.

Für den 30. August steht dann noch eine Tagesfahrt in die Lüneburger Heide inklusive Landschaftspark Iserhatsche auf dem Programm.

Eure Anmeldungen nimmt wie immer unsere Reisefee Jutta Gratopp unter 038 41 – 25 80 67 entgegen. ■

MESSEN

Freikarten
Für die Cebit vom 6. bis 10. März sowie die Hannover-Messe vom 23. bis 27. April bekommen Metallerinnen und Metaller eine Freikarte. Auf beiden Messen hat die IG Metall einen Infostand. Bitte meldet euch bei Bedarf in einem unserer Büros.

TARIFABSCHLÜSSE

Abschluss bei NordAlu

Bei NordAlu erhalten die Beschäftigten seit Jahresbeginn ihre Entgelte wieder auf Grundlage der 35-Stunden-Woche. Als Kompensation für den finanziellen Mehrbedarf einigten sich IG Metall und Unternehmen darauf, dass 2,5 Stunden pro Woche befristet für zwölf Monate nicht in die Entgeltberechnung einfließen. Auf zwei Mitgliederversammlungen wurde das Verhandlungsergebnis begrüßt. Mehrere traten in die IG Metall ein.

Tarifvertrag für Dualies

Erstmals hat die IG Metall bei der HDW einen Tarifvertrag für die dual Studierenden auf der Werft abgeschlossen.

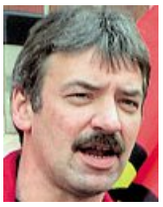
TERMINE

- **BR-Tagesseminar:** Dienstag, 7. Februar, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18
- **Mitgliederversammlung Handwerk:** Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr, DGB-Haus
- **Senioren besichtigen Bela:** Donnerstag, 16. Februar, 9 Uhr (nur mit Anmeldung)
- **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 23. Februar, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21–18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:
www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



Stefan Kaikowski GE Neumünster

»Ein kräftiges Lohnplus, das ist die Erwartung bei uns. Mir persönlich wäre aber ebenso die Übernahme der Azubis und die Gleichstellung der Leiharbeitnehmer wichtig.«



Heike Carlsson Morpho e-Docs

»Wichtig wären Regelungen zur Leiharbeit und eine gute Tariferhöhung. Bei einer Übernahme-Verpflichtung wird es bei uns schwieriger, alle Ausbildungsplätze zu halten.«



Jochen Tombarge Sauer Danfoss

»Unser Betrieb brummt. Klar, dass alle eine deutliche Entgelterhöhung erwarten. Mir persönlich ganz besonders wichtig ist die unbefristete Übernahme der Auszubildenden.«

Geld und noch einiges mehr

M+E-TARIFRUNDE STARTET JETZT

Am 23. Februar beschließen die Tarifkommissionen ihre Forderungen, einen Tag später der IG Metall-Vorstand endgültig die Forderung für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Was erwarten die Beschäftigten in den Betrieben?

Die Lage ist nicht schlecht in der Branche, wenn in einigen Bereichen auch eine Abkühlung spürbar ist. Klar ist deshalb, dass nach dem Bluten in der Krise von Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben eine deutliche Entgelterhöhung erwartet wird.

In dieser Tarifrunde geht es aber um mehr als nur mehr Geld. Zum Gesamtpaket gehören Tarifregelungen zur Leiharbeit und vor allem eine unbefristete Übernahme aller Auszubildenden. Wir fragten Betriebsratsvorsitzende nach den Erwartungen bei ihnen. ■



Ernst-August Kiel HDW Kiel

»Durchsetzen müssen wir als IG Metall das Gesamtpaket mit Leiharbeitsregelungen und Übernahme der Auszubildenden, aber natürlich muss jetzt richtig Geld fließen.«



Torsten Lange Caterpillar

»Wir brauchen einen Abschluss mit Regelungen zur Leiharbeit und Übernahme der Auszubildenden – und beim Geld einen wirklich anständigen Schluck aus der Pulle.«



Norbert Wiedemann, Raytheon

»Man braucht nur tanken zu fahren: über drei D-Mark der Liter. Der Reallohn bleibt zurück. Wir brauchen einen anständigen Schlag oben drauf. Gut fände ich einen Sockelbetrag.«



Burak Güngör JAV Caterpillar

»Für mich steht die Übernahme an erster Stelle. Eine sichere Perspektive führt zu Motivation und guten Leistungen von Azubis. Und für Unternehmen ist das Zukunftssicherung.«

Bleibt von der Kieler Lindenau Werft noch etwas übrig?

370 – 80 – bald nur noch 30 Beschäftigte? Insolvenzverwalter steuert in Richtung Reparaturwerft.

Das neue Jahr begann nicht gut für die 80 Kollegen bei Lindenau. 42 Beschäftigte wurden freigestellt, weil die Arbeitsagentur für sie kein Insolvenzgeld mehr zahlt, und der »Gorch Fock«-Auftrag ging an eine andere Werft.

Insolvenzverwalter Jan H. Wilhelm will Lindenau zu einer Reparaturwerft mit etwa 30 Mitarbeitern machen. »Das sind zu wenig, um ein positives Betriebsergebnis zu erwirtschaften«, sagt Betriebsratsvorsitzender Bruno Ohle.

Skeptisch ist auch die IG Metall. Denn bisher hat der Insolvenzverwalter nicht für ausreichend Aufträge sorgen können. ■



Als Lindenau Ende 2008 in die Insolvenz ging, weil Banken eine Zwischenfinanzierung verweigerten, hatte die Werft 370 Beschäftigte. Auch nach dem Neustart Mitte 2010 mussten die restlichen 90 Kollegen um Bankkredite kämpfen – und um Aufträge. Unser Foto zeigt eine Solidaritätsaktion in der Kieler Woche 2009.

TERMINE

Februar

- **1. Februar, 16 – 18 Uhr**
Frauen Treff im Sitzungszimmer der IG Metall.
- **2. Februar, 14 Uhr**
Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungsimmer der IG Metall.
- **7. Februar, 8.30 – 16 Uhr**
Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) Tagesschulung im Hotel am Markt.
- **15. Februar, 18 – 20 Uhr**
Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer.
- **13. und 27. Februar**
Arbeitsrechtberatung im IG Metall Büro. Termine nach Absprache.
- **9. und 23. Februar**
Sozialrechtberatung im IG Metall Büro. Termine nach Absprache.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
www.wesermarsch.igm.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Edeltraut Spreen



Die Teilnehmenden mit Zertifikat. Dritter von links: Walter Wöhler von ALJO, Berne. Dritter von rechts ist der Referent Peter Zismer zu sehen und ganz links im Bild Bernd Bischoff, Geschäftsführer von AuL Oldenburg.

Mobbing am Arbeitsplatz

BETRIEBSRÄTE WEITERBILDUNG

Psychoterror am Arbeitsplatz – Betriebliche Mobbingberater helfen. Ein neues Angebot der IG Metall Küste und ARBEIT UND LEBEN Oldenburg. Zertifizierte Ausbildung für zwölf Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus dem Bezirk Küste.

Im Dezember erhielten zwölf Betriebsräte nach erfolgreicher Ausbildung ihr Zertifikat als betriebliche Mobbingberaterinnen und -berater.

Mobbing am Arbeitsplatz ist ein Angriff auf die Seele. Experten schätzen, dass bis zu zwei Millionen Beschäftigte in Deutschland akut von Mobbing betroffen sind. Andauernde Feindseligkeiten führen bei Gemobbten fast immer zu psychischen Belastungen und häufig auch zu psychosomatischen Beschwerden. Es können schwere und langwierige Erkrankungen dadurch ausgelöst werden. Das ist meistens teuer – besonders für die Unternehmen.

Die IG Metall Küste und ARBEIT UND LEBEN Oldenburg waren sich einig, dass ein Umdenken in den Betrieben nur mit Unterstützung betrieblicher Fachberater möglich ist. Marita Rehfeuter, Pädagogische Mitarbeiterin bei AuL entwickelte gemeinsam mit dem Sucht- und Mobbingberater Peter Zismer den Ausbildungsgang »Betrieblicher Mobbingberater/beraterin«. In fünf Modulen erwerben die Teilnehmenden umfassende Kompetenzen, um Mobbing souverän entgegenzutreten.

Die Ausbildung war konsequent an der betrieblichen Praxis ausgerichtet und zeigte Möglichkeiten der Einflussnahme im Rahmen der Interessenvertretung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig: »Was wir in dieser Ausbildung gelernt haben übertrifft bei Weitem alle Erwartungen.« Jetzt gilt es das Erlernte im Betrieb umzusetzen.

Aus der Wesermarsch ließ sich Walter Wöhler von der Firma ALJO ausbilden. Der nächste Ausbildungsgang beginnt im November – Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. ■

Vertrauensleute-Wahlen 2012

Ab März beginnen in den Betrieben die Wahlen.

Von März bis einschließlich Ende Mai werden in den Betrieben die Vertrauensleute-Wahlen durchgeführt. Die Kandidatensuche ist im vollem Gange. Kolleginnen und Kollegen die Interesse haben mitzumachen können sich gerne bei ihrer Vertrauenskörperleitung, dem Betriebsrat oder auch bei der IG Metall Wesermarsch melden.

Vertrauensleute sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall. Sie sind nahe an den Kolleginnen und Kollegen und erfahren als erstes wo der Schuh drückt.

Alle Materialien für die Durchführung der Wahlen sind ab sofort in der Verwaltungsstelle zu erhalten. ■

IN KÜRZE

Organisationswahlen

Am 22. März ist es wieder soweit, die Neuwahl des Ortsvorstandes steht an. Bis dahin müssen die Delegierten der Betriebe und Personengruppen für die Delegiertenversammlung gewählt und gemeldet worden sein. Die Delegierten wählen dann den neuen Ortsvorstand.

Oldenburg

WAHLTERMINE

Regionaler Wahlbereich I
Stadt Oldenburg und Rastede (inkl. Brötje, Augustfehn)
am Mittwoch, 14. März 2012, um 17.30 Uhr in der Gaststätte »Zum Zollhaus«, Kleibroker Straße 139, 26180 Rastede

Regionaler Wahlbereich II
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg
am Dienstag, 20. März 2012, um 17.30 Uhr im »Hotel Backenköhler«, Dorfring 40, 27777 Ganderkesee

Regionaler Wahlbereich III
Landkreis Cloppenburg
am Donnerstag, 22. März 2012, um 17.30 Uhr im »Schützenhof Sedelsberg«, Hauptstraße 90, 26683 Saterland

Regionaler Wahlbereich IV
Landkreis Vechta
am Dienstag, 17. April 2012, um 17.30 Uhr im »Gasthaus Jansen«, Auf dem Hagen 27, 49377 Vechta

Regionaler Wahlbereich V
Landkreis Ammerland
am Mittwoch, 18. April 2012, um 17.30 Uhr in der Gaststätte »Wittenheimer Forst«, Burgstraße 15, 26655 Westerstede.

Wahlvoraussetzungen:
Wahlrecht haben alle, die im jeweiligen Wahlbereich beschäftigt und mindestens drei Monate ununterbrochen IG Metall-Mitglied sind.
Wählbar sind alle, die im jeweiligen Wahlbereich beschäftigt und mindestens zwölf Monate ununterbrochen IG Metall-Mitglied sind.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Deine Stimme zählt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in der ersten Jahreshälfte 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen gewählt. Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium jeder Verwaltungsstelle und soll ein breites Meinungsspektrum widerspiegeln. Wir laden hiermit die Mitglieder der jeweiligen Wahlbereiche herzlich ein.

Aufteilung in Wahlbereiche
Der Ortsvorstand der IG Metall Oldenburg hat die Aufteilung der Mitglieder in Wahlbereiche beschlossen. Auf dieser Seite ist zu entnehmen, wer in welchem Wahlbereich und an welchem Wahltermin an der jeweiligen Mitgliederversammlung teilnehmen kann. Es sind mindestens so viele Frauen zu wählen, dass dies ihrem Anteil an der Mitgliedschaft entspricht. Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr wählen ihre Delegierten nicht in den betrieblichen oder regionalen Wahlbereichen, sondern in der gesonderten Mitgliederversammlung »Jugend« (siehe unten).

Tagesordnung
- **TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
- **TOP 2:** Bericht aus der Verwaltungsstelle
- **TOP 3:** Wahl einer Wahlkommission
- **TOP 4:** Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- **TOP 5:** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hehemann
(komm.) Erster Bevollmächtiger

Rainer Bosse
Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE FÜR PERSONENGRUPPEN

Wahlbereich Handwerk
am Donnerstag, 12. April 2012, um 17.30 Uhr in der Gaststätte »Haaster Krug«, Garrelerstraße 16, 26197 Großenkneten

Regionaler Wahlbereich Außerbetriebliche Barßel
am Donnerstag, 22. März 2012, um 14.30 Uhr im Freizeit- und Kulturkreis Bokel-Augustfehn e.V., Mühlenstraße 25a, 26689 Apen-Augustfehn

Regionaler Wahlbereich Außerbetriebliche Dinklage
am Dienstag, 17. April 2012, um 14.30 Uhr in der Gaststätte »Bürgerstuben«, Langestraße 17, 49413 Dinklage

Wahlbereich Jugend
am Mittwoch, 25. April 2012, um 18 Uhr im »Baldini Grand Café«, Wallstraße 4-5, 26122 Oldenburg

Regionaler Wahlbereich Außerbetriebliche Delmenhorst
am Dienstag, 20. März 2012, um 14.30 Uhr im Hotel »Backenköhler«, Dorfring 40, 27777 Ganderkesee

Regionaler Wahlbereich Außerbetriebliche Oldenburg
am Mittwoch, 14. März 2012, um 14.30 Uhr im Hotel »Wöbken«, Hundsmühler Straße 255, 26131 Oldenburg

WAHLTERMINE

Betrieblicher Wahlbereich I
RPC Bramlage, Polytec Riesselmann, Pöppelmann
am Dienstag, 6. März 2012, um 17.30 Uhr im »Rheinischer Hof«, Burgstraße 54, 49413 Dinklage

Betrieblicher Wahlbereich II
Lumberg, Derby-Cycle, Beckermann
am Mittwoch, 7. März 2012, um 17.30 Uhr in der Gaststätte »Többens Feierwerk«, Borsigstraße 6, 49661 Cloppenburg.

Betrieblicher Wahlbereich III
Fa. Graepel
am Donnerstag, 8. März 2012, um 12.45 Uhr und 14.15 Uhr im »Lüdeke-Dalinghaus«, Menslager Straße 5, 49624 Löningen

Betrieblicher Wahlbereich IV
Atlas Maschinen GmbH (DEL, Ganderkesee, Vechta) und Atlas Weyhausen (Wildeshausen)
am Dienstag, 13. März 2012, um 17.30 Uhr in der Gaststätte »Gut Altona«, Wildeshauser Straße 34, 27801 Dötlingen

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbereich Du gehörst? Dann wende Dich an die Verwaltungsstelle. Dort bekommst Du weitere Infos.

Impressum

IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Telefon: 04 41–21 85 70
Fax: 04 41–2 76 95

Internet:
www.ol-whv.igmetall.de

Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Peter Anders

TERMINE

Wahlbereich Betriebe
NOA Jungjohann, Heide
Do, 2. Februar, 19 Uhr
Hotel Kotthaus, Heide
IMD, Rendsburg
Di, 7. Februar, 19 Uhr
Hotel Schützenhaus, Fockbek
Süverkrüp + Ahrendt, RD
Di, 7. Februar, 19 Uhr
Hotel Schützenhaus, Fockbek
Leser, Hohenwestedt
Mo, 20. Februar, 15:15 Uhr
Gaststätte Eekhoff, Hohenwestedt
Punker, Eckernförde
Do, 23. Februar, 17:30 Uhr
TÖZ, Eckernförde

Wahlbereich Rendsburg
Do, 7. Februar, 19 Uhr
Hotel Schützenhaus, Fockbek

Wahlbereich Heide
Do, 2. Februar, 19 Uhr
Hotel Kotthaus, Heide

Wahlbereich Hohenwestedt
Mi, 1. Februar, 19 Uhr
Gaststätte Eekhoff, Hohenwestedt

Wahlbereich Husum/Tönning
Di, 14. Februar, 18:30 Uhr
TSV Vereinsheim, Husum

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbereich Du gehörst? Infos findest Du unter:
www.rendsburg.igm.de

Oder rufe einfach in Deiner Verwaltungsstelle an: 04331 - 143 00

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich), Ingrid Strutz

Mitmachen und mitbestimmen

VIELE WAHLEN IM FEBRUAR

Mitbestimmung wird bei uns groß geschrieben. Nicht nur, wenn es um Arbeitnehmerrechte in den Betrieben geht, sondern auch bei uns selbst.

Im Februar wählen die IG Metall-Mitglieder, aufgeteilt in 24 betriebliche und regionale Wahlbereiche, ihre 45 Vertreterinnen und Vertreter für die Delegiertenversammlung.

Die wiederum bestimmt Arbeit und Aktivitäten der IG Metall Rendsburg und kontrolliert den Ortsvorstand, das – größtenteils ehrenamtliche – geschäftsführende Gremium vor Ort.

Mitmachgewerkschaft. Was kompliziert klingt, stellt sicher, dass Demokratie und Mitgliedereinfluss in unserer Gewerkschaft groß geschrieben werden: Schließlich ist die IG Metall nichts anderes als die Summe aller Mitglieder. Und deshalb gilt: Es sind die Mitglieder, die entscheiden, was wir gemeinsam tun. Diese Praxis der internen Mitsprache ist eine große Stärke unserer Gewerkschaft.

Die Wahlperiode wird dann vier Jahre dauern. Das erste Mal treffen sich die neuen Delegierten am 15. März zur konstituierenden Versammlung. Dann stehen gleich wichtige Entscheidungen an: Die Wahlen für den Ortsvorstand werden ebenso auf der Tagesordnung stehen wie die Benennung von Tarifkommissionen für alle Branchen und für die Betriebe mit Haustarifverträgen.

Generell treffen sich die Delegierten danach einmal im Vierteljahr. Da geht es dann nicht nur um Geschäfts- und Kassenberichte, der gegenseitige Erfahrungsaustausch zwischen den Metallerinnen und Metallern steht immer vorne an. ■



DELEGIERTENVERSAMMLUNG-WAHLEN: WELCHE? WO? WANN?

Unsere »Spielregeln«

Die Grundlagen....

...stehen in der Satzung und in unserem Ortsstatut. Dort ist festgelegt, dass jedes Mitglied, das mindestens drei Monate in der IG Metall ist, wählen darf, jedes Mitglied, dass mindestens ein Jahr dabei ist, gewählt werden kann. Die Delegiertenversammlung der IG Metall Rendsburg besteht aus 45 Kolleginnen und Kollegen.

Ganz nah an den Mitgliedern

Betriebliche Mandate

Der größte Teil der Delegierten wird von den IG Metall-Mitgliedern in den Betrieben gewählt. Die Anzahl der Mandate richtet sich nach der Anzahl der Mitglieder. Die betrieblichen Wahlbezirke und die Delegiertenzahl: Ahlmann – 1, Claas Guss – 1, Mobilcom-Debitel – 1, Hobby – 3, IMD – 1, Köster – 1, Leser – 2, Lürssen Krögerwerft – 2, NOA Heide – 1, Nobiskrug – 3, Punker – 2, Repower GmbH – 2, Repower SE Husum 2, Repower SE Osterrönfeld – 1, SIG Sauer – 2, SIHI – 1, Süverkrüp+Ahrendt – 1, Vestas – 1, Vishay Beyschlag – 1.

...auch in den Regionen

Regionale Mandate

Um allen weiteren IG Metall-Mitgliedern die Möglichkeit der Wahl zu geben und die örtliche Repräsentanz sicherzustellen, werden in den Regionen Eckernförde, Heide, Hohenwestedt, Husum/Tönning und Rendsburg insgesamt weitere sieben Delegierte in Mitgliederversammlungen gewählt.

Die Erfahrung nutzen

Mandate der Senioren

Die aus dem Arbeitsleben inzwischen ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen sind weiterhin ein aktiver und wichtiger Faktor in unserer Arbeit. Darauf wollen wir nicht verzichten. Deshalb wählen die Seniorinnen und Senioren – entsprechend ihres Mitgliederanteils insgesamt neun Delegierte.



Termine und Versammlungen

Die bei Redaktionsschluss bereits bekannten Termine und Veranstaltungsorte der Mitgliederversammlungen stehen links auf dieser Seite. Alle Termine stehen topaktuell auch auf unserer Internetseite: www.rendsburg.igm.de.
Jedes Mitglied kann nur in dem zugeordneten Wahlbezirk wählen. Eine Anmeldung zu den Mitgliederversammlungen ist nicht notwendig, den Mitgliedsausweis sollte man aber dabei haben.

WAHLTERMINE

Regionaler Wahlbereich I
Wilhelmshaven
am Mittwoch, 21. März 2012, um 18 Uhr im Gewerkschaftshaus, Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven

Regionaler Wahlbereich II
Varel-Friesland
am Dienstag, 20. März 2012, um 18 Uhr in der Gaststätte »Tivoli Varel«, Windallee 21, 26316 Varel.

Wahlbereich Senioren
am Mittwoch, 21. März 2012, um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus, Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven

Wahlbereich Erwerbslose
am Dienstag, 20. März 2012, um 14 Uhr im Gewerkschaftshaus, Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven

Wahlvoraussetzungen:
Wahlrecht haben alle, die im jeweiligen Wahlbereich beschäftigt und mindestens drei Monate ununterbrochen IG Metall-Mitglied sind.
Wählbar sind alle, die im jeweiligen Wahlbereich beschäftigt und mindestens zwölf Monate ununterbrochen IG Metall-Mitglied sind.
Frauenquote: Es sind mindestens so viele Frauen zu wählen, dass dies ihrem Anteil an der Mitgliedschaft entspricht.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Dann wende dich an die Verwaltungsstelle. Dort bekommst du weitere Infos.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Deine Stimme zählt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in der ersten Jahreshälfte 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen gewählt.
Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium jeder Verwaltungsstelle und soll ein breites Meinungsspektrum widerspiegeln.

Aufteilung in Wahlbereiche
Der Ortsvorstand der IG Metall Wilhelmshaven hat die Aufteilung der Mitglieder in Wahlbereiche beschlossen. Auf dieser Seite ist zu entnehmen, wer in welchem Wahlbereich und an welchem Wahltermin an der jeweiligen Mitgliederversammlung teilnehmen kann.
Wir laden hiermit die Mitglieder der jeweiligen Wahlbereiche zu den hier genannten Terminen herzlich ein.

Tagesordnung
- **TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
- **TOP 2:** Bericht aus der Verwaltungsstelle
- **TOP 3:** Wahl einer Wahlkommission
- **TOP 4:** Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- **TOP 5:** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Michael Hehemann
(komm.) Erster Bevollmächtiger

Jürgen Blümel
Zweiter Bevollmächtigter

Vertrauensleute

Wahlvorbereitungen sind in vollem Gange

Nicht nur die neuen Delegierten werden bald gewählt, auch die IG Metall-Vertrauensleute-Wahlen in den Betrieben Premium AEROTEC (Varel) und Manitowoc Crane Group (WHV) stehen auf dem Programm. Gewählt wird in beiden Betrieben voraussichtlich Anfang März. Die Vertrauensleute-Wahlen sind alle vier Jahre. Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden sich an die bestehende Vetrauenskörperleitung. Wir wünschen eine hohe Wahlbeteiligung und viel Erfolg.



IG Metall-Vertrauensleute von Manitowoc auf einem Weiterbildungsseminar im Dezember: Das Motto lautet »Nah dran und kompetent«.

WAHLTERMINE

Betrieblicher Wahlbereich I
Premium AEROTEC, Varel
am 22. März 2012, um 14.30 Uhr in der Kantine (Betriebsgelände)

Betrieblicher Wahlbereich II
Manitowoc Crane Group, Wilhelmshaven
am Dienstag, 28. Februar, um 17.30 Uhr im Gewerkschaftshaus, Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Dann wende Dich an die Verwaltungsstelle. Dort bekommst Du weitere Infos.

ANDERE TERMINE

11. Februar 2012
Tagesseminar für Vertrauensleute zum Thema VL-Wahlen in Westerstede, Beginn 9.30 Uhr

21. Februar 2012
AK Betriebsratsvorsitzende mit RA Krieger (DGB-Rechtsschutz), Aktuelle Rechtssprechung, 9 Uhr

1. März 2012
Tarifpolitischer Ausschuss (TpA) – Vorbereitungstreffen zur ME-Tarifrunde in Rastede, Beginn 18 Uhr

Impressum

IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Telfon: 0 44 21–15 56-0
Fax: 0 44 21–15 56 50

Internet:
www.ol.whv.igmetall.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Peter Anders